

**Satzung der Ortsgemeinde Gutenberg, Landkreis Bad Kreuznach,
über das Plakatieren auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
vom 30.11.2004**

Verbandsnr. 5501						Landkreis Bad Kreuznach					
30.11.2004						17. Dez. 2004					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
X											

Der Gemeinderat von Gutenberg hat in seiner Sitzung am 30.11.2004 auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994, in der derzeit gültigen Fassung, folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird:

§ 1

- (1) Die Werbung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen mit Plakaten, Plakattafeln oder sonstigen Werbeträgern ist, mit Ausnahme auf den dafür vorgesehenen vermieteten Plakattafeln, nicht zulässig.
- (2) Ausnahmen hierzu kann die Gemeindeverwaltung auf entsprechenden Antrag zulassen.
- (3) Hiervon unberührt bleibt die Werbung ortsansässiger Betriebe an deren Betriebsstätten oder deren Betriebsgelände.
- (4) Ebenfalls unberührt bleibt die Werbung an eigenen Gebäuden/ Grundstücken der Besitzer/ Anlieger.

§ 2

- (1) Ebenfalls nicht zulässig ist Wahlwerbung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen mit Plakattafeln, -ständern oder ähnlichem.
- (2) Zulässig ist Wahlwerbung ausschließlich auf den von der Gemeindeverwaltung Gutenberg zugelassenen Standorten für Wahltafeln.

§ 3

- (1) Zugelassene Standorte sind:
 1. Laternenmast in der Hauptstr. 14
 2. Bushaltestelle in der Hauptstraße
 3. Laternenmast ^{vor} in der Hauptstr. 64

§ 4

- (1) Durch die Ortsgemeinde werden bei Bedarf ausreichend große Plakattafeln jeweils vier Wochen vor Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen aufgestellt und nach der Wahl wieder entfernt.

§ 5

- (1) Plakatwerbung, die ungenehmigt auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen aufgestellt/ angebracht wurde, wird auf Kosten des Verursachers entfernt.

§ 6

(1) Ordnungswidrig handelt, wer

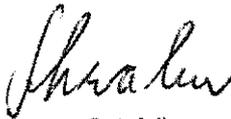
1. entgegen § 1 (1) Plakatwerbung außerhalb der dafür vorgesehenen vermieteten Plakatafeln betreibt
2. entgegen § 2 (1) Plakatwerbung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ohne die Genehmigung der Gemeindeverwaltung betreibt
3. entgegen § 2 (2) Wahlwerbung außerhalb der von der Gemeindeverwaltung zugelassenen Wahlplakatafeln betreibt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 511,29 EURO (in Worten fünfhundertelf 29/100 EURO) geahndet werden.
Für die Festsetzung der Geldbuße und das Verfahren findet das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) vom 19.02.1987 (GVBl. S. 602) in seiner jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 7

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:
Gutenberg, den 30.11.2004



Schwalm, Ortsbürgermeister

